

Wiesbadener Tagblatt.

No. 210. Mittwoch den 8. September — 1858.

Bekanntmachung.

Für die Zeit vom 15. September bis zum 15. October I. J. wird das Begehen und Leseholz sammeln in folgenden Walddistrikten hiesiger Gemarkung: Bahnhof, Neroberg, Minzberg, Hellkunde, Rabenkopf, Langenberg, Himmelohr, Würzburg, Kessel und Kesselborn, sowie das Begehen sämtlicher Domänenwaldungen hiesiger Gemarkung bei 1—3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 3. September 1858. Herzogl. Polizei-Direktion.
v. Rößler.

Gefunden

ein Maahstab, zwei silberne Löffel.
Wiesbaden, den 7. September 1858. Herzogl. Polizei-Direktion.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr soll zur Unterhaltung des Gemeindebadhauses dahier die Anfertigung von Schreinerarbeit im Anschlage von 75 fl. 50 kr. öffentlich wenigstnehmend im hiesigen Rathause vergeben werden.

Wiesbaden, den 6. September 1858. Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. September Nachmittags 2 Uhr lässt Frau Philipp Heinrich Schmidt Wittwe dahier die nachbeschriebenen Grundstücke in hiesigem Rathause auf die Dauer von neun Jahren verpachten:

Stab.-No.	Mg.	Rth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1) 7513	1	14	90	Acker an der Sten Remise zw. Adolph Damkemann und Joh. Heinrich Dörr.
2) 7514	—	50	52	Acker hinter den 2 Börn zw. Georg David Schmidt und Ludwig Burk.
3) 7515	—	54	79	Acker ober der Steinmühle zw. Domäne beiderseits.
4) 7516	—	41	11	Acker auf das 2te Bornsfloß zw. Reinhard Herz und dem Weg.
5) 7517	—	46	72	Acker vor den 2 Börn zw. Philipp Bränd und Aufstößern.
6) 7518	—	88	90	Acker am Mühlweg zw. Wilhelm Blum und Friedrich Seilberger.
7) 7519	1	33	—	Acker hinter der Hainbrück zw. Wilh. Reinhard Alexander Schmidt und Anton Hausmann.
8) 7520	—	87	62	Acker durch den Haingraben zw. Andreas Seiler und Reinhard Herz.

- 9) 7521 — 8 59 Acker auf der großen Rambach zw. Christian Schlichter Wittwe und Johann Georg Eigelbauer Wittwe.
- 10) 7522 — 45 70 Acker unterm kleinen Hainer zw. Mich. Schmidt Wittwe und Adam Biss, hat 1 Baum.
- 11) 7523 — 55 57 Acker auf dem Leberberg zw. Daniel Guduck und Philipp Friedrich Poths.
- 12) 7524 — 46 20 Acker auf dem Leberberg zw. Johann Georg Dambmann und Philipp Heinrich Schmidt Wittwe, hat 1 Baum.
- 13) 7540 — 46 20 Acker auf dem Leberberg zw. Wilh. Blum und Philipp Heinrich Schmidt,
- 14) 7526 — 47 58 Acker gegen dem Kirschbaum über zw. Christian Dörr und Johann Heinrich Stuber.
- 15) 7527 — 67 25 Acker auf der Holzstraße zw. dem Hospital und Philipp Berger.
- 16) 7528 1 68 17 Acker an den 3 Weiden zw. Johannette Berger und Johann Fritz, hat 3 Bäume.
- 17) 7530 — 27 72 Acker unter dem neuen Kirchhof zw. Peter Klein Wittwe und Peter Bücher, hat 1 Baum.
- 18) 7531 — 36 65 Acker unter dem neuen Kirchhof zw. Johann Friedrich Stuber und Johann Heinrich Burk.
- 19) 7532 — 74 34 Acker auf Ueberrieth zw. Friedrich Feig und Conrad Hens, hat 1 Baum.
- 20) 7533 — 39 58 Acker Ueberhoven bei Seeroben zw. Daniel Käßberger und Ludwig Schweßguth.
- 21) 7534 — 95 20 Acker zieht durch den Schiersteinerweg zw. Jonas Weil und Philipp Andreas Blau.
- 22) 7535 1 13 97 Acker zieht durch den Schiersteinerweg zw. Georg David Schmidt und Jacob Weber, hat 5 Bäume.
- 23) 7536 — 89 74 Acker im Schwabenschwanz zw. der Domäne und Wilhelm Blum.
- 24) 7537 — 48 — Acker auf dem Mainzerweg zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Jacob Wintermeyer.
- 25) 7538 1 — 25 Acker im Melonenberg zw. Jacob Heus und dem Hospital.
- 26) 7539 — 96 64 Acker unterm krummen Weg zw. Wilh. Kimmel 3r und Johann Heinr. Stuber.
- 27) 7541 — 91 90 Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Herzogl. Domäne und Christian Pauly.
- 28) 7542 1 30 50 Acker am Dozheimerweg zw. Christian Schlichters Wittwe und Michael Fuzinger, hat 2 Bäume.
- 29) 7525a — 32 78 Acker auf der Ldtenhohl zw. dem Weg und Philipp Anton Blum.
- 30) 7543 — 28 60 Wiese am Faulweidenborn zw. Ir Pfarrei und Philipp Heinr. Schmidt Wittwe.
- 31) 7544 — 22 34 Wiese am Faulweidenborn zw. Philipp Heinrich Schmidt Wittwe und Jonas Schön.
- 32) 7555 — 5 57 Wiese am Faulweidenborn zw. Philipp Heinrich Schmidt Wittwe beiderseits.
- 33) 7556 — 7 49 Wiese am Faulweidenborn zw. August Beyerle und dem Graben.

- 34) 7557 — 8 69 Wiese am Faulweidenborn zw. Philipp Heinrich Schmidt Wittwe beiderseits.
- 35) 7545 — 13 75 Wiese am Faulweidenborn zw. Albrecht Götz und Johann Wilhelm Cron.
- 36) 7546 — 51 40 Wiese auf der Truttenbach zw. Michael Fussinger und Friedrich Wilhelm Kimmel.
- 37) 7547 — 16 51 Wiese auf der Truttenbach zw. Adolph Damman und Gustav Götz.
- 38) 7548 — 17 28 Wiese auf der Truttenbach zw. Aufsößern und Jacob Bertram.
- 39) 7549 — 91 40 Wiese bei Sanctborn zw. Carl Seibert und Philipp Beck.
- 40) 7550 1 19 18 Wiese bei Sanctborn zw. Carl Seibert und Philipp Daniel Herber.
- 41) 7551 — 28 97 Wiese am Faulweidenborn zw. Heinrich Jacob Blum und 1r Pfarrei.
- 42) 7552 — 48 57 Wiese am Faulweidenborn zw. Georg David Schmidt und Marg. Hofmann.
- 43) 7553 — 47 88 Wiese auf der Truttenbach zw. Reinhard Herz und Martin Erkel Wittwe.
- 44) 7554 — 49 45 Wiese bei der Wellritz zw. Philipp Christ. Trumper und Reinhard Herz, hat 1 Baum.

Wiesbaden, den 2. September 1858.

Der Bürgermeister Adjunkt.

Goulin.

5843

Motiv.

Heute Mittwoch den 8. September,

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Umpflasterung der Burgstraße vorkommenden Arbeiten,
in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 209.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung des Gemeindeobstes zu Bierstadt. (S. Tagblatt No. 209.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Grummets- und Obsthernde in der Sonnenberger Promenade. (S. Tagblatt No. 209.)

Solenhofer Lithographie-Steine

von feinster Masse in jeder Größe bei

Gebrüder Schmitt in Nürnberg.**NB.** Preiscourante werden franco eingesandt.

5897

Bei Unterzeichnetem von heute an
neues Grün-Korn, ganz und gemahlen 12 kr. per Pfund,
neue Häringe 8 " " Stück,
neue Jacobs-Kartoffeln 12 " " Kumpf.

5879

S. Herzheimer.

Moderateur-Lampen zu vermietenbei **Jacob Jung**, Langgasse No. 28.

040

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichte.

Heute Mittwoch den 8. September Vormittags 10 Uhr

General - Versammlung

des Vereins im Saale des Museums, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Tagesordnung:

Jahresbericht.

Ergänzungswahl des Vorstands.

Vortrag: a. des Herrn Prof. Klein aus Mainz über die neuesten antiquar. Funde am Niederrhein; b. des Herrn Dr. Rossel über die frühesten Spuren des Christenthums in unserer Stadt und Umgegend.

Neusilber und Britannia-Metall.

Die gerünschten kleinen Theebretter sind in reicher Auswahl angekommen und die Preise sind so billig wie möglich gestellt, als

Theebretter	per Stück von 3 fl. 30 fr. bis 30 fl. — fr.
Nahmkännchen	" " 3 " 30 " " 14 " — "
Flaschenteller	" " 2 " " " 3 " 30 "
Handleuchter	" " 1 " 30 " " 6 " — "
Tafelleuchter	" " 1 " 45 " " 9 " — "

ebenso werden die übrigen Waaren zu den äußerst billigen Preisen verkauft

bei **A. P. Bayenberg,**

Langgasse No. 2.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantiert die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hoffriseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Soeben eingetroffen eine frische Sendung

Kiefernadel-Decoet zu Bädern, Extract " zu Fußbädern, Balsam " zu Fußbädern, sowie die verschiedenen andern Kiefernadelfabrikate bei **C. Leyendecker & Comp.**, große Burgstraße.

Saalgasse No. 9 ist Donnerstag Morgen frisch geschlachtes Fleisch zu haben, das Pfund zu 8 fr.

Literarische Notiz.

Von dem Prachtwerk: „Die europäischen Orden und Ehrenzeichen in Hochdruck, mit Gold, Silber und Farben, herausg. vom Hauptmann Radakovich,“ ist soeben in der Typogr.-liter.-art. Anstalt von A. G. Zamarstki, G. Dittmarsh u. Comp. in Wien die 2. Lieferung, „den Orden der eisernen Krone“ darstellend, erschienen. Die Ausführung übertrifft an künstlerischer Vollendung noch den früher erschienenen „Leopold-Orden.“ Diesem großartigen vaterländischen Unternehmen ist der beste Erfolg zu wünschen.

Zu gesälligen Aufträgen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
im Wiesbaden.

„Christophsruh“
im Feldlager bei Unterliederbach
vorzügliches Frankfurter Bier.

Basler & Günther.

5941 Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, hierdurch öffentlich zu erklären, daß von nun an erfolgende Anmeldungen von Sängern und Sängerinnen zur Mitwirkung bei dem bevorstehenden Musikfest in keiner Weise Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 4. September 1858.

5905 **Die Musiksektion für das dritte mittelrheinische**
Musikfest.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

bei **A. Flocker.**

99

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Liliensaft). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuß. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Fingern, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahlte bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hoffriseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

4465 Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Hammelsfleisch
erste Qualität zu 12 fr. per Pfund bei
Mehger Sebold,
5908 Gf. der Neu- und Schulgasse.

Bon künftigem Montag an kann bei mir Hafer per Centner
5 fl. 20 fr. abgegeben werden.
Wiesbaden, den 5. September 1858.

5942 **Mayer Liebmann,**
Launusstraße No. 3.

99 Insectenpulver-Tinctur à fl. 18 fr. zu haben bei
A. Flocker, Webergasse 42.

Wegen Wohnortsveränderung

sind aus freier Hand zu verkaufen ein vergoldeter Consolttisch mit Spiegel und Marmorplatte, eine Garnitur rothe Sammet-Möbel, ein Velour-Teppich, Trumeau, mehrere Tische, Kupferstiche, Bücher (Stunden der Andacht) ic. Launusstraße No. 2. 5898

Der Fuhrmann Peter Besier von L. Schwalbach kommt jeden Dienstag und Freitag im Gasthaus zum Einhorn dahier an und besorgt alle Bestellungen auf's Billigste. 5943

Sehr guter Lehm kann unentbehrlich abgefahren werden bei
5869 **Heinrich Brenner,** Friedrichstraße No. 26.

 In der Nähe beim Ministerium ist ein elegantes dreistöckiges Herrschaftshaus nebst Hintergebäude zu verkaufen durch
Friedrich Schaus, Marktplatz No. 42. 5833

1 Morgen Deutscher Klee, 2te Schur, ist zu verkaufen in der Kapellenstraße No. 1. A. 5944

Zwei Maulesel mit Füllen sind zu verkaufen in Schlangenbad bei
5945 **Fr. Hassfeld.**

Ein gut erhaltener Nachttisch wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 5946

Lanngasse No. 44 sind gute Apfel zu verkaufen. 5726

Hochstätte No. 25 sind gute Kochbirn der Kumpf zu 10 fl. und Süßäpfel der Kumpf zu 11 fr. zu verkaufen. 5947

Lanngasse No. 33 sind Himbeer- und Calvill-Apfel per Kumpf zu 10 fr. zu verkaufen. 5924

Saalgasse No. 6 sind Frühäpfel zu haben. 5948

Saalgasse No. 3 sind gute Bestebirnen zu verkaufen. 5949

Michelsberg No. 25 sind Frühkartoffeln, der Kumpf 8 fr. zu haben. 5950

Goldgasse No. 18 sind Frühäpfel zu verkaufen. A. D. 5951

Es steht eine **Fruchtschrotmühle** zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Bl. 5952
Graben No. 12 ist ein nussbaumenes **Kommod** und ein runder **Zulegtisch** zu verkaufen. 5953
Ein **Steinkohlen-Ofen** mit Schiff ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5954

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben. 4883
Heidenberg No. 31 sind 6 neue **Möhrstühle** zu verkaufen. 5955

Ein Gymnastikstuhl kann kost und Logis bekommen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 5904

Ein Mädelchen, das Weißzeug näht, sucht Beschäftigung in und außer dem Haus. Näheres zu erfragen Spiegelgasse No. 3, 5888

 Am 6. d. Abends 5 Uhr ist ein schwarzes **Wachtelhündchen** (Weibchen) mit braunen Füßen abhanden gekommen. Man bittet dasselbe gegen Belohnung im Herzoglichen Schloss abzugeben. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 5956

Verloren.

Von der Louisestraße über den Marktplatz bis zum Schloss wurde gestern Morgen ein mit Blumen und Bogen halbgesticktes **Battista-schentuch** verloren. Der Finder erhält bei dessen Abgabe in der Exped. d. Bl. eine gute Belohnung. 5957

Samstag den 4. September wurden vom Cursaal durch die Wilhelmstraße 3 kleine goldene **Ninge** verloren. Der redliche Finder wird erjucht, dieselben gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5958

Stellen - Gesuche.

Ein junges Mädelchen, welches 3 Jahre in England bei einer Herrschaft war, mit guten Zeugnissen versehen ist, englisch sprechen, schreiben und lesen kann, sowie im Bügeln und Nähen erfahren ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer bei Fremden, am liebsten bei einer einzelnen Dame. Der Eintritt kann nach Wunsch gleich geschehen. Offerten beliebe man unter der Chiffre A. B. postrestante nach Homburg zu senden. 5959

Es wird auf Michaeli eine Käckin mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5920

Ein anständiges Mädelchen, welches im Kleidermachen und Bügeln erfahren ist, besonders Weißzeug zu behändeln weiß, sucht eine Stelle als Tänzer und geht auch mit auf Reisen. Das Nähere bei der amtlichen Verdingerin, Armeuruhstraße No. 221 in Biebrich. 5868

Ein solides Mädelchen, welches die Hausarbeit gründlich versieht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht und kann bald eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5828

Gesucht wird eine gesetzte Person, welche im Feinwäschen, Bügeln, Nähen gut erfahren ist und sich vorkommender Hausarbeit unterziehen würde und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5960

Ein solides Mädelchen, für Küchen- und Hausarbeit, wird bis Ende September in eine stille Haushaltung gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5370

Für das hiesige Civil Hospital werden gesucht ein Wärter, zwei Warteinnen und ein Haussmädchen. Nur mit guten Zeugnissen versehene Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

Es wird ein junger Mensch, der mit Waffen umzugehen weiß, in Diensten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5961

Es wird ein braves Dienstmädchen, das bügeln und nähen kann, und sich der Hausarbeit unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 5962
Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten zu verrichten versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5963

Es werden ein Hausmädchen und ein Kindermädchen auf Michaeli nach Hochheim zu mieten gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5964

Eine perfecte Herrschaftsköchin, welche seither nur bei guten Herrschaften conditionirte, gute Atteste besitzt und gleich eintreten kann, sucht eine passende Stelle durch das Commissions-Bureau von

Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 5965

Ein braves Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Rhmerberg No. 1. 5966

Ein ordentlicher Junge wird sogleich in eine hiesige Wirthschaft gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 5967

Eine perfekte Köchin, die einer Lüche selbständig vorstehen kann und schon in größeren Hotels servirt hat, wird bis Ende September in ein Hotel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5968

Ein anständiges braves Mädchen mit guten Attesten, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen und kann sogleich eintreten.

Commissions-Bureau von Gust. Deucker, Geisbergweg 21. 5969

12—1300 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit.

Wiesbaden, am 27. August 1858.
A. Wilhelm, Hofgerichtsprocurator. 5808

500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 5894

Wegen Todesfall ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5805

Für die Brandbeschädigten zu Offdilln ist eingegangen:

Bei Stadtvorsteher Dössner:
Von Herrn G. R. R. S. 3 fl. 30 fr.; von Unger 2 Schäsbäcker.

Bei Bü-germeister-Adjunkt Coulin:
Von Herrn W. P. R. 1 fl.; von Hr. J. W. 1 fl.; von Hr. Carl Ader 5 fl.

Bei Bürgermeister Fischer:
Von Hr. J. G. Birkenbach 1 fl. 45 fr.

Bei Stadtrath Christmann:
Von Frau Rufus Walther 1 fl. 45 fr.; von einem Ungerannten 1 fl.

Bei Weinhändler Göbel:
Von Hr. Professor Sporr 1 fl. 30 fr.; von Ungerannte 1 fl.; von Ungerannte 1 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 8. September: Zweites Debüt der Fräulein Caroline Lehmann: Norma, lyrische Oper in 2 Akten von Bellini. Norma: Fräulein Caroline Lehmann. Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.